



## Synergie total – Voith Fabrics, Voith Paper und der Kunde

**Extreme conditions demand extreme fabrics. Mit diesem Motto startete Voith Fabrics in das internationale Kundenseminar vom 10.–12. März 2004 in Köln. Die Veranstaltung stand im Zeichen maximaler Synergie. Sie diente Voith Fabrics, Voith Paper und den international agierenden Papierherstellern als Forum. Davon profitierten die Gäste aus der Branche und über 70 Kunden aus 15 Ländern, denn sie konnten die innovativsten Papiermaschinenbespannungen kennenlernen und diskutieren.**



**Jade Finley**

Voith Fabrics  
jade.finley@voith.com

Dr. Peter Huber, Voith Fabrics Geschäftsführer für Europa und Asien, begrüßte am Abend mehr als 100 Gäste und eröffnete das Internationale Kundenseminar für grafische Papiere. Danach fanden sich die Gäste im Panorama-Restaurant des Dorint-Kongress-Hotels zu einem festli-

chen Abendessen vor der eindrucksvollen Kulisse des Kölner Doms ein.

Hans Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Voith Paper Technology und Mitglied des Voith Konzernvorstands, eröffnete am nächsten Tag das Seminar.





Nach Begrüßung der Teilnehmer präsentierte Hans Müller die aktuelle Entwicklung des Konzerns, insbesondere die von Voith Paper Technology, der zur Zeit stärksten Division. Es folgten eine Reihe beeindruckender, technischer Vorträge.

Die Formiertechnologie stand im Mittelpunkt des ersten Teils der Präsentationen. Jorma Järvinen, Produktmanager Voith Fabrics, stellte mit der PrintForm H Serie die aktuelle und bahnbrechende Formiersiebentwicklung dar. PrintForm HA, PrintForm HC und PrintForm HT wurden speziell für die bessere Bedruckbarkeit, höhere Blattqualität, hervorragendes Laufverhalten sowie für eine reduzierte Zweiseitigkeit entwickelt.

Cordula Mraz, Entwicklungsingenieurin im Bereich Former bei Voith Paper, präsentierte die Gap Former-Familie: DuoFormer TQ, TQv und TQm. Ein Erfahrungsbericht über die jüngsten Umbauten, geprägt von der intensiven Zusammenarbeit des erfolgreichen Dreigespanns Voith Fabrics, Voith Paper und den Kunden, rundete den Vortrag ab.

### Highlights von Voith Fabrics

Hans Ragvald, Produktmanager, referierte über das zukunftsweisende Konzept der Voith Fabrics Four-Stage Platform, dem Vier-Stufen-Konzept für Pressfilze. Es kombiniert das tri-axiale Vector® Design mit der PrintFlex P Technologie und führt so zu neuartigen Lösungen.

PrintFlex P ist die jüngste Neuentwicklung von Voith Fabrics im Bereich der

Pressfilze und bietet einen höheren Entwässerungseffekt im Pressnip, eine verbesserte Papierglätte sowie größeren Verschleißwiderstand. PrintFlex P sorgt für die verbesserte Bedruckbarkeit und reduziert den Verlust von Rasterpunkten.

Thomas Augscheller, Produktmanager Pressen bei Voith Paper, und Dr. Jens Müller, Leiter des Center of Competence für NipcoFlex und QualiFlex, sprachen in ihren Vorträgen über ökonomische Papierherstellung mit Hilfe moderner Pressenkonzepte und den Neuerungen in der Technik für Transferbänder.

### Fortsetzung Synergie total

Die Präsentationen nach der Mittagspause behandelten das Thema Trockenpartie. Rolf Sieger, Voith Fabrics Verkaufs- und Produktmanager für den Bereich Trockensiebe, machte auf die Trockensiebprodukte der PrintTech Familie aufmerksam. Zu dieser neuen Generation gehören PrintTech QS, PrintTech QC und PrintTech M, die sich durch verbesserte mechanische Laufeigenschaften, überlegene Bahnsteuerung, hohes Trocknungsvermögen, einfache Installation, hohe Nahtfestigkeit sowie gesteigerte Abriebfestigkeit auszeichnen und somit verlängerte Laufzeiten aufweisen.

Dominik Mai, Entwicklungsingenieur für die Trockenpartie bei Voith Paper, nutzte die Gelegenheit zur Darstellung der aktuellsten Entwicklung beim TopDuoRun-System. Dabei wurden neuartige Konzepte für Single-Tier-Systeme vorgestellt, die zukünftig sowohl das Erscheinungsbild

als auch die Leistung der Papiermaschinen verändern.

Jeder Präsentationsabschnitt wurde von einer kundenspezifischen Fallstudie begleitet, um so den Mehrwert der in Zusammenarbeit von Voith Paper und anderen Maschinenherstellern – einschließlich Metso – und Voith Fabrics entwickelten Lösungen zu verdeutlichen. Dr. Josef Hafellner, SCA Laakirchen, David Procter, StoraEnso Port Hawkesbury und Christian Schürmann, Sachsen Papier, berichteten über ihre Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Voith Fabrics.

Den Abschluss bildete ein aufregender Abend im „Gir-Keller“, dem ältesten Bierkeller Kölns. Serviert wurde – begleitet von Live-Musik – ein Büfett nach original Kölscher Art.

Der folgende Tag gehörte einer hochmodernen High-Tech-Maschine: Der PM 1 der Rhein Papier in Hürth. Dr. Hans-Peter Sollinger, Mitglied des Voith Konzernvorstands, übernahm die Begrüßung und betonte die positiven Synergieeffekte zwischen Voith Paper, Voith Fabrics und der engen Zusammenarbeit mit Rhein Papier. Dirk Schwarze, Produktionsmanager der Hürth PM 1, stellte den Standort vor und führte die mehr als 100 Gäste.

Die Synergie zwischen Voith Fabrics, Voith Paper und den Kunden war der Erfolgsgarant für diese beiden Tage in Köln. Das Feedback war durchweg positiv. Die Teamfähigkeit bei Voith Paper Technology hat überzeugt. Die Ausstellung „Voith Fabrics Innovationen“ hat das Motto „extreme conditions demand extreme fabrics“ nachvollziehbar deutlich gemacht.